

## Idee für den christlichen Religionsunterricht

### Abraham – Stammvater für Juden, Christen und Muslime

Von Maria Rüdiger, 2014 (überarbeitet von Carolin Altmann, 2017)

Nicht ohne Grund werden die drei monotheistischen Weltreligionen als „abrahamitische Religionen“ bezeichnet: Sowohl in Judentum und Christentum auch als im Islam spielt der Stammvater eine große Rolle. Abraham als Wurzel aller drei Religionen wahrzunehmen, ist daher eine wichtige interreligiöse Erkenntnis, die schon früh angebahnt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollten daneben aber auch zwischen den verschiedenen Darstellungen Abrahams in den Religionen differenzieren können. Viele Abraham-Erzählungen im Ersten Testament der Bibel und im Koran ähneln sich sehr. Es gibt jedoch auch Unterschiede in den Überlieferungen. So soll Abraham in der jüdischen und christlichen Erzählung etwa seinen Sohn Isaak opfern. In der muslimischen Tradition wird von der geplanten Opferung Ismaels, des anderen Sohnes, erzählt. Hieran erinnert jährlich das muslimische Opferfest. Der Koran berichtet außerdem, dass Abraham (arab. Ibrahim) und Ismael (arab. Ismail) die Kaaba in Mekka errichtet und so die muslimische Wallfahrt (5. Säule des Islam) begründet haben.

Dieser Erzählstrang ist der Bibel fremd. Doch auch für Judentum und Christentum bedeutet die Figur Abrahams nicht genau dasselbe. Für Juden liegt die Bedeutung Abrahams vor allem in dem ewigen Bund, den Gott mit ihm geschlossen hat und der bis heute durch die Beschneidung aller jüdischen männlichen Kinder symbolisiert wird. Für Christen ist Abraham etwas allgemeiner zum Ur- und Vorbild des glaubenden Menschen geworden.

In der vorgestellten Doppelstunde sollen die Kinder mehr über Abraham als gemeinsame Wurzel der drei monotheistischen Weltreligionen erfahren. Die Unterrichtsidee eignet sich für Dritt- und ViertklässlerInnen, die sowohl die christliche Abraham-Geschichte bereits aus dem Unterricht kennen als auch Vorkenntnisse zu Judentum und Islam haben. Die Kinder lernen die bereits bekannte Geschichte nun aus einem anderen, interreligiösen Blickwinkel kennen, wodurch vernetztes Lernen entsteht. Sie erkunden darüber hinaus Gemeinsamkeiten und Unterschiede der abrahamitischen Erzählungen in jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht und erwerben somit Kompetenzen, die wichtig für interreligiöse Dialoge sind.

Methodisch ist die Unterrichtsidee stark auf selbstständiges Recherchieren über die Kinderwebsite [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de) hin ausgerichtet, wodurch die für alle Fächer wichtige Medienkompetenz geschult wird. Im Plenumsgespräch zu Ende der beiden Doppelstunden fließen alle Ergebnisse zusammen. Außerdem wird hier Raum für weitergehende Fragen geschaffen, die als Grundlage für weitere Stunden dienen können.

Religionen	Judentum, Christentum, Islam
Jahrgangsstufe	3 – 4
Anzahl der Unterrichtsstunden	180 Minuten → zwei Doppelstunden
Bezug zum Kerncurriculum (Hessen)	Als behandelte Inhaltsfelder können hierbei sowohl die <i>Bibel</i> , als auch die <i>Religionen</i> genannt werden, da eine Geschichte behandelt wird, die sowohl in der Bibel als auch im Koran eine wichtige Position einnimmt. <sup>1</sup>
Kompetenzerwerb	<p><u>Fachlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Kompetenzbereich steht zunächst „Deuten und Verstehen“ im Vordergrund<sup>2</sup>: Die Kinder deuten eine bereits bekannte Geschichte aus dem Ersten Testament neu, indem interreligiöse Perspektiven aus dem Judentum und dem Islam mit in den Blick genommen werden. Leitend ist die Erkenntnis, dass alle drei Religionen von einem gemeinsamen glaubenden Stammvater berichten.</li> <li>• Außerdem fördert die Unterrichtseinheit die Kompetenz „Kommunizieren und Anteil nehmen“, da sowohl über die eigene, als auch über andere Religionen gesprochen wird, wodurch die Kinder dazu angehalten werden ihren Mitmenschen in Toleranz und Respekt zu begegnen<sup>3</sup>.</li> </ul> <p><u>Überfachlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch das Klassengespräch im Sitzkreis werden vor allem überfachliche Kompetenzen, wie Sozial- und Sprachkompetenzen, gefördert. Die Kinder müssen miteinander reden, ihre Meinungen begründen und Rücksicht auf ihre Mitschüler und Mitschülerinnen nehmen.</li> <li>• Während der Gruppenarbeitsphase werden durch das zur Verfügung stehende Material sowohl personale und soziale Kompetenzen, als auch Lern- und Sprachkompetenzen gefördert. Ein eigenverantwortliches Handeln und Teamfähigkeit sind während dieser Phase ebenso entscheidend wie das Lesen, Schreiben und Kommunizieren und das sachgerechte Umgehen mit den vorhandenen Medien und dem Finden von Strategien zum Lösen der Aufgabe.</li> </ul>

<sup>1</sup> Hessisches Kultusministerium (Hrsg.) (2010): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. Wiesbaden: Hessisches Kultusministerium, S. 9f., S.17ff.

<sup>2</sup> Vgl. Hessisches Kultusministerium (Hrsg.) (2010): Bildungsstandards und Inhaltsfelder – Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. Wiesbaden: Hessisches Kultusministerium, S. S.17.

<sup>3</sup> Vgl. ebd.

Voraussetzungen	Die drei monotheistischen Weltreligionen sollten bereits behandelt worden und den Kindern bekannt sein. Das gilt auch für die christliche Abraham-Erzählung.
Vorbereitung	Arbeitsblätter ausdrucken, Plakate besorgen und überlegen, mit welcher Kinderbibel / welchen weiteren Materialien die Abraham-Geschichte wiederholt werden soll.

### Infos / Material / Kosten

Medien	Computer mit Internetzugang
Material	Kinderbibel zum Erzählen der Abraham-Geschichte  Für jede Gruppe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgedruckte Arbeitsblätter (pro Kind 1 Blatt)</li> <li>• pro Gruppe ein Plakat, ggf. Eddings</li> </ul> Für das Gespräch im Sitzkreis <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karteikarten oder Zettel</li> </ul>
Kosten	Kopierkosten, Kosten für Plakate
Literaturtipps	Grundschule Religion (2017 – 3. Quartal / Nr. 60): Abraham und Sara.

### Umsetzung auf [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)

Das Thema erkunden auf Religionen-entdecken.de	Abraham: Welchen Bund schloss Gott mit Abraham?  Islam: Kaaba  Geschichte des Judentums: Welchen Unterschied gibt es zwischen Judentum und Christentum?
Geeignete Zielseiten auf Religionen-entdecken.de (URLs)	<a href="http://religionen-entdecken.de/lexikon/a/abraham-0">http://religionen-entdecken.de/lexikon/a/abraham-0</a> <a href="http://religionen-entdecken.de/eure_fragen/welchen-bund-schloss-gott-mit-abraham">http://religionen-entdecken.de/eure_fragen/welchen-bund-schloss-gott-mit-abraham</a> <a href="http://religionen-entdecken.de/lexikon/g/geschichte-des-judentums">http://religionen-entdecken.de/lexikon/g/geschichte-des-judentums</a> <a href="http://religionen-entdecken.de/lexikon/k/kaaba">http://religionen-entdecken.de/lexikon/k/kaaba</a> <a href="http://religionen-entdecken.de/religionen/islam">http://religionen-entdecken.de/religionen/islam</a> <a href="http://religionen-entdecken.de/eure_fragen/welchen-unterschied-gibt-es-zwischen-judentum-und-christentum">http://religionen-entdecken.de/eure_fragen/welchen-unterschied-gibt-es-zwischen-judentum-und-christentum</a>

## Praktische Umsetzung

### 1. Doppelstunde

<p>Einführung (ca. 20 Min)</p>	<p>Im Sitzkreis wird die Geschichte Abrahams mit Hilfe einer Kinderbibel wiederholt. Entweder liest die Lehrkraft die Geschichte erneut vor oder sie rekonstruiert sie gemeinsam mit den Kindern: Was kommt wohl als nächstes? Wie geht die Geschichte nun weiter – erinnert ihr euch noch? Gemeinsam kann so die Geschichte nach und nach in ihren Grundzügen erzählt werden. Ggf. kann dieses gemeinsame Erzählen im Sitzkreis auch durch Bilder oder Bodenbild-Materialien oder ähnliches gestützt werden. Danach erzählt die Lehrkraft, dass Abraham nicht nur für Christen, sondern auch für Juden und Muslime eine wichtige Person ist.</p> <p>→ <b>Aufgabe an die Kinder:</b> Mehr über die Rolle Abrahams in einer der drei Religionen herausfinden</p>
<p>Erarbeitung I (bis zum Ende der Doppelstunde)</p>	<p>Die Kinder ordnen sich interessegeleitet einer der drei Gruppen zu: Judentum, Christentum, Islam. Sind die Gruppen zu groß, können zu einer Religion auch mehrere Gruppen entstehen. Jedes Kind nimmt sich ein Arbeitsblatt (siehe Anhang) mit dem gewählten Thema und bearbeitet die Aufgaben am Computer. Je nachdem, wie viele Computer vorhanden sind, können die Kinder alleine oder in Partnerarbeit recherchieren. Ist noch genügend Zeit vorhanden, können die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse bereits auf Plakaten festhalten.</p>

### 2. Doppelstunde

<p>Erarbeitung II (ca. 15 Min)</p>	<p>Die Gruppen beenden ihre Arbeit der letzten Doppelstunde und vergegenwärtigen sich noch einmal, was sie im Anschluss gleich präsentieren möchten.</p>
<p>Präsentation (ca. 30 - 40 Min)</p>	<p>Die Gruppen präsentieren nacheinander ihre Ergebnisse zu den einzelnen Themen. Rückfragen können gestellt werden, die Plakate werden vorne nebeneinander an die Tafel gehängt.</p>

<p>Gespräch im Sitzkreis (bis zum Ende der Stunde)</p>	<p>Im Sitzkreis reflektieren die Lehrkraft und die Kinder noch einmal gemeinsam über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den abrahamitischen Erzähltraditionen von Judentum, Christentum und Islam. Fragen wie die folgenden können dabei offen thematisiert werden, ohne dass immer zwingend eine feste Antwort gefunden werden muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum spielt ausgerechnet Abraham in allen drei Religionen so eine wichtige Rolle?</li> <li>• Warum gibt es die Unterschiede in den Religionen? Warum wird nicht überall völlig gleich von Abraham erzählt?</li> <li>• Was nehmen wir mit von der Geschichte? Was sagt die Geschichte uns?</li> <li>• Warum kann die Geschichte wichtig sein, wenn sich Juden, Christen und Muslime zusammen über ihren Glauben unterhalten möchten? Wo geraten Juden, Christen und Muslime im Dialog vielleicht an ihre Grenzen?</li> </ul> <p>Wenn sich Fragen auftun, die im Gespräch nicht beantwortet werden können, kann die Lehrkraft diese auf Karteikarten schreiben und zu den Plakaten an die Tafel hängen. In den weiteren Stunden können diese Fragen noch einmal näher thematisiert werden. Möglich wäre hier z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Juden erinnern sich mit dem Neujahrsfest an die Opferung Isaaks, Muslime erinnern sich mit dem Opferfest an die Opferung Ismaels. Was zeigt diese Geschichte? Warum ist sie so wichtig, dass man sich sogar mit Festen an sie erinnert?</li> </ul>
--	---

### Anmerkung

Diese Unterrichtseinheit könnte als Vorlauf zu einer folgenden Thematisierung des Opferfestes stattfinden. Id al-Adha ist das wichtigste Fest für die Muslime. Dabei wird an Abraham erinnert, dessen Liebe und Vertrauen zu Gott so groß war, dass er bereit war, seinen eigenen Sohn zu opfern. Im letzten Moment hielt Gott ihn auf und ließ ihn ein Tier opfern.

Noch heute schlachten viele Muslime an diesem Tag ein Tier, um Abraham zu gedenken. Siehe auch: <http://religionen-entdecken.de/lexikon/o/opferfest>

## Dokumentation auf religionen-entdecken.de

Eine große Bitte:

Religionen-entdecken.de ist ein nicht kommerzielles Bildungsprojekt, das zum größten Teil ehrenamtlich erstellt und betreut wird. Das gilt auch für diese Unterrichtsidee.

Natürlich freuen wir uns über finanzielle Zuwendungen. Sie helfen uns und vielen anderen Kindern und Lehrkräften aber auch, wenn Sie uns die Ergebnisse Ihres Unterrichts zur Veröffentlichung auf dieser Website zur Verfügung stellen.

Auch für Ihre Schülerinnen und Schüler ist das eine schöne Erinnerung an das Thema.

Sie haben damit außerdem die Gelegenheit, ihren Familienmitgliedern und Freunden ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine Mail:

Tel. 0511 220017 71 – Email: [redaktion@religionen-entdecken.de](mailto:redaktion@religionen-entdecken.de)

Vielen Dank vom Team, auch im Namen aller User

## Anlagen

- 3 Arbeitsblätter zum Ausdrucken: Abraham im Judentum, im Christentum, im Islam



## Abraham im Judentum

1. Öffne auf dem Computer die Website [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)
2. Rechts oben kannst du im Feld „Suchen“ Stichworte eingeben – z.B. „Abraham“, „Geschichte des Judentums“ oder „Bund mit Gott“.
3. Klicke dich durch die Seiten und schreibe im Kasten unten alles auf, was du zum Thema „Abraham im Judentum“ wichtig findest.
4. Besprecht euch dann mit eurer Gruppe. Was muss eure Klasse zum Thema „Abraham im Judentum“ wissen? Haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest und stellt sie der Klasse vor.



## Abraham im Christentum

1. Öffne auf dem Computer die Website [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)
2. Rechts oben kannst du im Feld „Suchen“ Stichworte eingeben – z.B. „Abraham“ oder „Christentum“ oder „Geschichte des Christentums“.
3. Klicke dich durch die Seiten und schreibe im Kasten unten alles auf, was du zum Thema „Abraham im Christentum“ wichtig findest.
4. Besprecht euch dann mit eurer Gruppe. Was muss eure Klasse zum Thema „Abraham im Christentum“ wissen? Haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest und stellt sie der Klasse vor.





## Abraham im Islam

1. Öffne auf dem Computer die Website [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de)
2. Rechts oben kannst du im Feld „Suchen“ Stichworte eingeben – z.B. „Abraham“, „Kaaba“, „Geschichte des Islam“ oder „Opferfest“.
3. Klicke dich durch die Seiten und schreibe im Kasten unten alles auf, was du zum Thema „Abraham im Islam“ wichtig findest.
4. Besprecht euch dann mit eurer Gruppe. Was muss eure Klasse zum Thema „Abraham im Islam“ wissen? Haltet eure Ergebnisse auf dem Plakat fest und stellt sie der Klasse vor.